

Mitteilungen aus dem Gemeinderat – Teil 1

Der **Gemeinderat Uznach** hat im **Juli 2023** u.a. erwogen und beschlossen:

1. Pflegezentrum Linthgebiet: Kaufverhandlungen werden wieder aufgenommen

- Im Februar 2022 hat der Zweckverband das regionale Pflegezentrum Linthgebiet (**PZL**) geschlossen. Die Liegenschaft wird seit acht Monaten als Zentrum für Asylsuchende durch den Kanton zwischengenutzt – bisher ohne nennenswerte Nachteile für die Öffentlichkeit.
- Die Anzahl an Bewohnenden liegt aktuell bei rund 130 Personen. Das Gebäude könnte bei Vollausslastung aller Zimmer deutlich mehr Menschen beherbergen. Zwischen Kanton, Zweckverband und Gemeinde Uznach ist aber eine durchschnittliche Belegung von 100 und eine maximale Belegung von 140 Personen vereinbart worden.
- Der Verwaltungsrat des PZLs möchte dem Antrag des Migrationsamts Folge leisten und den Mietvertrag verlängern. Gleichzeitig will er der Gemeinde Uznach die Liegenschaft verkaufen, und zwar ohne weitere Auflagen bzgl. Nutzungskonzept oder dergleichen. Der Gemeinderat Uznach bestärkt seinen Kaufwunsch. Sofern eine Einigung bzgl. Verkauf erzielt werden kann, stimmt er einer Verlängerung des Mietvertrages zu.
- Der Zweckverband und der Gemeinderat werden also die Vertragsverhandlungen fortsetzen. Unter dem Vorbehalt, dass das Eigentum an die Gemeinde übergeht, gesteht der Gemeinderat eine Verlängerung des Mietvertrags zugunsten Asylsuchender oder ähnlicher Nutzungen bis zum «Spatenstich» für eine Neunutzung zu. Zudem ist er bereit, die Belegung auf ca. 180 Personen zu erhöhen. Über den Kauf der Liegenschaft entscheidet letztendlich das Stimmvolk an der Urne da der Kaufpreis über Fr. 3 Mio. sein wird.
- Damit wäre der Weg frei, die Umsetzung der «Ideenskizze zum Nutzungskonzept Alters- und Gesundheitszentrum» voranzutreiben. Diese enthält kommunale wie regionale Angebote resp. Nutzungen. Kommunal gesehen sollen Angebote «Wohnen mit Service» im Alter sowie spezialisierte Pflege- und Demenzplätze geschaffen werden.

2. Idee «Photovoltaik-Anlage Feuerwehrdepot» mit Bevölkerungsbeteiligung

- Die Energiekommission hat in Zusammenarbeit mit der Energieallianz Linth eine erste Potenzialabklärung für PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden durchgeführt. Das Potenzial auf den drei Gebäuden auf dem Areal der Feuerwehr Uznach-Schmerikon an der Bürgerfeldstrasse 2, Uznach, wird als sehr gut eingestuft. Grundstückseigentümerinnen sind die politischen Gemeinden Uznach und Schmerikon.
- Der Gemeinderat Uznach bittet den Gemeinderat Schmerikon, die Idee «Photovoltaik-Anlage Feuerwehrdepot» ebenfalls zu unterstützen. Damit ist der Weg frei, in einem Vorprojekt grundlegende Fragen zu klären wie:
 - Wie ist der Zustand der Dächer? Auf- oder In-Dachlösung?
 - Macht ein Batteriespeicher Sinn oder nicht?
 - Wer soll den Strom nutzen? (Die Feuerwehr braucht nur einen Bruchteil selbst.)
 - Wie kann die Bevölkerung an diesem Solarstrom teilhaben?
 - Wer soll das Projekt realisieren und den Strom bewirtschaften?

3. Abklärungsauftrag Zusammenlegung Wasserversorgung Uznach mit jener von Schmerikon

- Der Gemeinderat Uznach hat den Technischen Bericht zur Generellen Wasserversorgungsplanung (**GWP**) zur Kenntnis genommen. Dieser stellt fest, dass durch eine Kooperation mit Schmerikon bzw. mit den vorgeschlagenen Massnahmen Defizite der beiden Wasserversorgungen behoben werden könnten. In Schmerikon kommt der GWP zum selben Schluss.
- Der Uzner Rat erhofft sich Vorteile aus der Bildung eines Wasserverbands – und zwar nicht nur, weil die beiden Brunnenmeister bald in Pension gehen. Vielmehr können so die eingesetzten Ressourcen minimiert und die Versorgungssicherheit erhöht werden. Zudem können Abgrenzungsfragen vermieden werden. Diese ergeben sich aus:
 - dem geplanten Bau eines gemeinsamen Reservoirs (statt der Sanierung von zwei bestehenden),
 - dem gegenseitigen Aushelfen bei der Unterbrechung der Wasserlieferung durch den Ersatz der Aabachbrücke resp. durch das Gewässerbauprojekt Aabach,
 - der Versorgung des Gebiets Uznaberg West aus der oberen Druckzone der Wasserversorgung Schmerikon,
 - der Erhöhung der Löschwasserreserven in der unteren Druckzone mit Ringleitung über das Industriegebiet Büelerriet / Grynau.
- Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat Uznach ein Beratungsmandat erteilt, um die Entscheidungsgrundlagen für oder gegen die Bildung eines Wasserverbands zu erarbeiten. Der Gemeinderat Schmerikon wird ersucht, denselben Auftrag zu erteilen.

4. Alkohol- und Testkäufe

- Eine Zielsetzung des Jugendschutzes ist die Senkung der Widerhandlungen gegen die Bestimmungen beim Verkauf von Tabakprodukten und alkoholischen Getränken an Kinder und Jugendliche. Die Auswertung der 9 Testkäufe vom März zeigt, dass – wie bereits in den Vorjahren – lediglich ein einziger Uzner Betrieb gegen das Jugendschutzgesetz verstossen und einem Minderjährigen (Jahrgang 2008) Alkohol zum Kauf angeboten hat.
- Die geprüften Betriebe sind bereits schriftlich über die Testresultate informiert und gelobt resp. «gerügt» worden. Der Gemeinderat wird weiterhin Testkäufe in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement und dem Blauen Kreuz durchführen lassen.

Newsletter abonnieren – und wissen, was im Gemeinderat gerade Sache ist

Das ist ganz einfach:

- Rechts auf der Startseite www.uznach.ch unter «ich möchte» auf «Newsletter abonnieren» klicken,
- Ihre Kontaktdaten eingeben und auswählen, welche Rubriken abonniert werden möchten.
- Die Newsletter werden – je nach Ihrer Wahl – direkt nach deren Erscheinen oder einmal wöchentlich versandt. Das geht übrigens auch für Veranstaltungen.

